

Fragebogen

1 Welche Antwort trifft zu? Häufige Begleiterkrankungen bei COPD ist nicht

- A Bronchialkarzinom
- B Koronare Herzerkrankung (KHK)
- C Osteoporose
- D Rheumatoide Arthritis
- E Depression

2 Welche Antwort trifft zu? COPD ist eine systemische Erkrankung, weil

- A das CRP stets 20-fach erhöht ist
- B systemisches Kortison Mittel der ersten Wahl ist
- C systemische Entzündungsparameter nachgewiesen werden können
- D COPD-Patienten oft Fieber haben
- E in der Histologie typischerweise eine eosinophile Entzündungsreaktion gefunden wird

3 Welche Antwort zur COPD trifft nicht zu?

- A Die systemische Inflammation könnte bei einer Reihe von Komorbiditäten die Assoziation zur COPD mit erklären
- B Die COPD ist eine reine Lungenerkrankung
- C Die COPD wird heutzutage vornehmlich durch die Lungenfunktion definiert, hat aber viele andere Komponenten
- D Die Osteoporose bei COPD-Patienten ist eher nicht durch inhalative Steroidgaben zu erklären
- E Eine Rehabilitation kann viele Begleiterkrankungen bei der COPD verbessern

4 Welche Aussage zur akut exazerbierten COPD trifft zu?

- A Morphine dürfen wegen der Senkung des Atemantriebs nicht verwendet werden
- B Continuous positiv airway pressure (CPAP) ist hierbei Bilevel-Beatmung immer überlegen
- C Eine schnelle Intubation ist entscheidend
- D Senken der Atemfrequenz verringert die Überblähung
- E Nichtinvasive Maskenbeatmung (NIV) darf nur auf Intensivstation versucht werden

5 Welche Aussage trifft nicht zu? Bei der Einleitung einer elektiven Beatmung bei COPD

- A ist unbedingt medikamentöse Sedierung anstreben
- B erfolgt eine langsame Steigerung der Beatmungsdrücke

C erfolgt vorzugsweise Beatmung über Nasenmaske

D ist sowenig expiratorischer Druck anzuwenden wie möglich

E ist eine kurze Druckanstiegszeit zu wählen

6 Welche Aussage zur endoskopischen Lungenvolumenreduktion (ELVR) trifft zu?

- A Eine ELVR kann nur bei einem homogenen Emphysem erfolgen
- B Die ELVR kann bei Patienten mit schwerem Lungenemphysem die Dyspnoe und Belastbarkeit verbessern
- C Die ELVR sollte auf jeden Fall einem chirurgischen Verfahren vorgezogen werden
- D Bei Patienten mit einer COPD im Stadium III oder IV ist die ELVR kontraindiziert
- E Die ELVR ist bisher ohne nachweisbaren Effekt geblieben

7 Eine endoskopische Ventilimplantation zur Lungenvolumenreduktion bietet sich bei Patienten mit einem fortgeschrittenen Lungenemphysem an. Bei welchen Ergebnissen in der Bodyplethysmografie, der Computertomografie des Thorax und der Chartis-Messung ist nach einer Ventilimplantation am ehesten mit einem Erfolg zu rechnen?

- A FEV₁ 25%, RV 130%, heterogenes Emphysem, geringe Kollateralventilation
- B FEV₁ 50%, RV 180%, heterogenes Emphysem, hohe Kollateralventilation
- C FEV₁ 14%, RV 130%, homogenes Emphysem, hohe Kollateralventilation
- D FEV₁ 25%, RV 260%, heterogenes Emphysem, geringe Kollateralventilation
- E FEV₁ 30%, RV 280%, homogenes Emphysem, hohe Kollateralventilation

8 Welche Aussage zur polymerischen Lungenvolumenreduktion (PLVR) und zur bronchoskopischen Thermoablation (BTVA) trifft zu?

- A Beide Verfahren werden nur beim homogenen Lungenemphysem eingesetzt
- B Sowohl die PLVR als auch die BTVA gehören zu den reversiblen Techniken der endoskopischen Lungenvolumenreduktion
- C Der Effekt tritt nach ca. 12 Wochen ein

D Beide Verfahren sollten bevorzugt bei einer COPD im Stadium I und II nach GOLD eingesetzt werden

E Bei diesen Verfahren ist mit einer verlängerten Lebenserwartung zu rechnen

9 Welche Antwort zum Phosphodiesterase-4-Inhibitor Roflumilast ist richtig?

- 1 Roflumilast ist für die Akuttherapie einer COPD-Exazerbation geeignet
- 2 Roflumilast kann bei erwachsenen Patienten mit höhergradiger COPD (GOLD III und IV) und chronischer Bronchitis sowie häufigen Exazerbationen in der Vergangenheit als Dauertherapie begleitend zu einer bronchodilatatorischen Therapie eingesetzt werden
- 3 In Studien konnte gezeigt werden, dass Roflumilast generell die Exazerbationsfrequenz bei Patienten ab COPD-Stadium III verringert
- 4 Roflumilast wirkt über ein breites Spektrum an antiinflammatorischen Effekten
- 5 Zu den spezifischen Nebenwirkungen der Phosphodiesterase-Inhibitoren zählen Diarrhoe, Übelkeit, Kopfschmerzen, Erbrechen und Gewichtsverlust

- A Keine der Aussagen ist richtig
- B Nur Aussage 1 ist richtig
- C Nur Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- D Nur Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- E Alle Aussagen sind richtig

10 Welche Aussage zu COPD-Exazerbationen ist falsch?

- A Neue Studien zeigen, dass Patienten mit chronischem Husten und Auswurf wesentlich mehr Exazerbationen pro Jahr erleiden als Patienten ohne diese Symptome
- B Studien konnten zeigen, dass die Frequenz von Exazerbationen mit dem Schweregrad der Lungenfunktionseinschränkung korreliert ist
- C COPD-Exazerbationen tragen kaum zur Mortalität der Erkrankung bei
- D Es gibt Hinweise auf einen Exazerbations-Phänotyp, da in der ECLIPSE-Studie der wichtigste Prädiktor für die Entwicklung einer Exazerbation eine stattgehabte Exazerbation war
- E Es konnte gezeigt werden, dass Patienten mit guter Therapieadhärenz für inhalative Medikamente (Salmeterol, Fluticason) eine niedrigere Exazerbationsfrequenz aufweisen als solche mit schlechter Adhärenz

Antwortbogen Online-Teilnahme unter <http://cme.thieme.de>

Lernerfolgskontrolle

(nur eine Antwort pro Frage ankreuzen)

1	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	6	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
2	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	7	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
3	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	8	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
4	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	9	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
5	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	10	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E

Ihre Adresse

Name Vorname

Straße PLZ, Ort

Erklärung

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

Ort/Datum Unterschrift

CME-Wertmarken für Nicht-Abonnenten

CME-Wertmarken (für Teilnehmer, die den **klinikerzt** nicht abonniert haben) können beim Verlag zu folgenden Bedingungen erworben werden: 6er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 63,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901916; 12er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 99,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901917. Bitte richten Sie Bestellungen an: Georg Thieme Verlag KG, Kundenservice, Postfach 301120, 70451 Stuttgart.

Feld für CME-Wertmarke

Bitte hier Wertmarke aufkleben,
Abonnenten bitte Abonummer eintragen

Teilnahmebedingungen der zertifizierten Fortbildung

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie 3 Fortbildungspunkte im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammern. Hierfür:

- müssen 70% der Fragen richtig beantwortet sein.
- muss die oben stehende Erklärung sowie die Evaluation vollständig ausgefüllt sein. Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- muss Ihre Abonentennummer im entsprechenden Feld des Antwortbogens angegeben oder eine CME-Wertmarke im dafür vorgesehenen Feld aufgeklebt sein.

Ihr Ergebnis

(wird vom Verlag ausgefüllt)

Sie haben von Fragen richtig beantwortet und somit bestanden und 3 Fortbildungspunkte erworben nicht bestanden.

Stuttgart, (Stempel/Unterschrift)

Wichtige Hinweise

Die CME-Beiträge des **klinikerzt** wurden durch die Ärztekammer Nordrhein anerkannt. Der **klinikerzt** ist zur Vergabe der Fortbildungspunkte für diese Fortbildungseinheit berechtigt. Diese Fortbildungspunkte der Ärztekammer Nordrhein werden von anderen zertifizierenden Ärztekammern anerkannt. Die Vergabe der Fortbildungspunkte ist nicht an ein Abonnement gekoppelt!

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antwortbogen und einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag an den Georg Thieme Verlag KG, CME, Joachim Ortleb, Postfach 301120, 70451 Stuttgart. **Einsendeschluss** ist der 15. Mai 2012 (Datum des Poststempels). VNR: 2760512011060001588. Die Zertifikate werden spätestens 3 Wochen nach Erhalt des Antwortbogens versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

Didaktisch-methodische Evaluation

1 Das Fortbildungsthema kommt in meiner ärztlichen Tätigkeit

- häufig vor selten vor regelmäßig vor gar nicht vor

2 Bezüglich des Fortbildungsthemas gab es für mich vor dem Studium dieses Beitrages

- eine feste Gesamtstrategie keine Strategie noch offene Einzelprobleme:

3 Bezüglich des Fortbildungsthemas

- fühle ich mich nach dem Studium des Beitrages in meiner Strategie bestätigt
- habe ich meine Strategie geändert:
- habe ich erstmals eine einheitliche Strategie erarbeitet
- habe ich keine einheitliche Strategie ableiten können

4 Wurden aus der Sicht Ihrer täglichen Praxis heraus wichtige Aspekte des Themas

- nicht erwähnt? Ja / Nein – wenn ja, welche:
- zu knapp abgehandelt? Ja / Nein – wenn ja, welche:
- überbewertet? Ja / Nein – wenn ja, welche:

5 Verständlichkeit des Beitrags

- Der Beitrag ist nur für Spezialisten verständlich Der Beitrag ist auch für Nicht-Spezialisten verständlich

6 Beantwortung der Fragen

- Die Fragen lassen sich aus dem Studium des Beitrages allein beantworten
- Die Fragen lassen sich nur unter Zuhilfenahme zusätzlicher Literatur beantworten

7 Die Aussagen des Beitrages benötigen eine ausführlichere Darstellung

- zusätzlicher Daten von Befunden bildgebender Verfahren die Darstellung ist ausreichend

8 Wieviel Zeit haben Sie für das Lesen des Beitrages und die Bearbeitung des Fragebogens benötigt?

Minuten

Fragen zur Person

Ich bin Mitglied der Ärztekammer:

Jahr meiner Approbation:

Ich befinde mich in Weiterbildung zum:

Ich habe eine abgeschlossene Weiterbildung in (bitte Fach eintragen):

Ich bin tätig als: Assistenzarzt Chefarzt Sonstiges Oberarzt Niedergelassener Arzt